

Sehr geehrte UnterstützerInnen,

15.08.2016

Capi war nun in NRW zweimal in der Zeitung, bislang ohne Resonanz, vielleicht ist auch die Urlaubszeit daran beteiligt...

100 Euro sind eingegangen, die nun auf dem Konto sind.

Stallkosten, sowie Versicherung und Gerichtskosten habe ich bezahlt. Von den letzten Spenden konnte das Training und das Mineralfutter bezahlt werden zu dem ich mit 140 Euro noch anteilig mit bezahlt habe.

Jetzt steht noch die Impfung und der Hufschmied sowie der Umzug an. Die Wurmkur dürfen wir uns sparen, der neue Stallwirt sagt, dass ihm die im Mai reicht und erst im Herbst eine erneute dran sein muss.

In den letzten Tagen war der Umgang mit Capi stets wechselnd. Er war instabil, wilder, dann wieder kuschelig anhänglich und stabil. Wir haben noch nicht raus woran das liegt, aber Frau Kappler ist bereits in den Startlöchern Capi ab September wieder zu übernehmen und das Beste rauszuholen;-)

Zu den vielen Zwischenfällen bei mir in 2016, habe ja auch von einigen von Ihnen gehört, dass viel los ist: Ich habe mir sagen lassen, dass im Schaltjahr sowas normal ist?! Mir war das bislang unbekannt, aber zweimal wurde mir dies nun schon geschrieben? Warum? Das weiß ich auch nicht;-)

Der Verteiler bleibt mit zwei Ab- und Zugängen konstant!

Heute folgen einmal Fotos vom Bearbeiten der großen Brot- und Obstspenden sowie Videos dazu. Natürlich auch, wie Capi dies dann genießt;-)

Die Oma hat uns ein paar Tage Südtirol spendiert, so dass wir nun weg sind. Hoffentlich passt alles, man fährt nun doch anders mit dieser großen Verantwortung als früher weg. Zurück werden dann die Matten geliefert und danach folgt Capi, dann können wir ihn endlich täglich genießen und Sie dürfen auch wieder zu Besuch kommen, ein paar Termine bestehen ja schon!

Bis dahin allen eine gute Zeit!

Ihre Tina Recknagel